

Handwerk im Saarland

Donnerstag 8. September 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 17

Handwerkskammer
des Saarlandes

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 12.09. Verkaufsleiterin im
Nahrungsmittelhandwerk
446 U'Std./Teilzeit/1.544 €
- 16.09. Existenzgründerseminar
20 U'Std./Vollzeit/75 €
- 21.09. Informationsveranstaltung
Geprüfte/r Betriebswirt/in
- Sept. Geprüfte/r
Netzwerktechniker/in
320 U'Std./Teilzeit/1.895 €
- Sept. Excel Grundlagen
18 U'Std./4 Abende/130 €
- 18.10. Fachwirt/in für
Qualitätsmanagement
80 U'Std./Teilzeit/665 €
- 19.10. Geprüfte/r Betriebswirt/in
1 Jahr in Teilzeit/ 2.345 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Faulß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809-222-132

Meistervorbereitung

- Teil I Fachpraxis
17.10. Elektrotechniker
- Teil II Fachtheorie
Okt. Maurer/Betonbauer
Informationstechniker
Zimmerer
- Teil III Wirtschaft und Recht
14.11. 1 Jahr berufsbegleitend
in Saarbrücken
- 19.11. 1 Jahr berufsbegleitend
in Neunkirchen und
Dillingen
- Teil IV Berufs- und
Arbeitspädagogik
12.09. Abendform
01.10. samstags

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809-222-131
www.hwk-saarland.de

Saar-Lor-Lux
Umweltzentrum GmbH
Okt. Gebäude-
energieberater (HWK)
260 U'Std./berufsbegleitend/1.498 €

Ihr Ansprechpartner:
Markus Lillig
Fon: 0681 5809-208
Fax: 0681 5809-222-208
www.saar-lor-lux-umweltzentrum.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Handwerk öffnete seine Türen

TAG DES HANDWERKS: Handwerkskammer und Innungen informierten über zukunftsorientierte Berufe – Eltern, Schüler, Lehrer und alle Handwerksinteressierten erhielten einen Einblick in die handwerkliche Ausbildung



Impressionen vom „Tag des Handwerks“ in der HWK, der an verschiedenen Stationen im Saarland standfand

VON DIETMAR HENLE

Der erste „Tag des Handwerks“ stand im Saarland ganz im Zeichen der Nachwuchswerbung. Darauf hatten sich die Verantwortlichen der Wirtschaftsorganisationen geeinigt. Zu diesem besonderen Anlass öffneten daher die Handwerkskammer des Saarlandes, die Ausbildungswerkstätten des AGV Bau Saar sowie der Kfz-, der Tischler- und der Sanitär- und Heizungsbauer-Innung ihre Türen, um Interessierten einen Einblick in die handwerkliche Ausbildung zu geben.

„Alle Beteiligten wollten an diesem besonderen Tag für das Handwerk werben und den jungen Menschen zeigen, dass Handwerksberufe zukunftsorientiert und innovativ sein können und eine Ausbildung im Handwerk gute Berufsperspektiven bietet. Das ist uns gelungen“, stellte der Präsident der HWK, Hans-Alois Kirf, zufrieden fest.

Einladungen waren Schüler, Eltern, Lehrer und alle Handwerksinteressierten, die sich ein Bild vom breiten Berufsangebot im Handwerk verschaffen wollten. Im Vorfeld

wurde kräftig für die Veranstaltungen geworben. Neben 52 Radiospots und Anzeigen gab es auch eine SZ-Beilage „Meisterlich“, in der das Programm zum Tag des Handwerks und die Ausbildungsstätten vorgestellt wurden. Michaela Lang ließ es sich als Miss Handwerk 2011 nicht nehmen, auf der Titelseite von „Meisterlich“ für den Feiertag des Handwerks zu werben.

Positive Resonanz der Verantwortlichen auf die Aktionen

Mit der Resonanz waren die Organisatoren zufrieden. In allen Bereichen bestätigten die Ausbilder, dass ein echtes Interesse an den vorgestellten Handwerksberufen bestand. „Viele stellten gezielte Fragen zur Ausbildung und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen“, bestätigte Augenoptikermeister Manuel Schmidt. Die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit, selbst kleine handwerkliche Übungen zu machen, um ihr Geschick zu testen. Dadurch wurden die Berufe nicht nur anschaulich vermittelt, sondern gleichzeitig auch Interesse geweckt. Im Bereich Kunststofftechnik der

HWK konnten Jugendliche unter der Anleitung von Reinhold Blass beispielsweise beim Schweißen von Kunststoffrohren aktiv mitwirken. Und bei den Elektrotechnikern wurde die Geschicklichkeit anhand kleiner Lötarbeiten getestet. Trendy ging's im neuen Wellnessbereich der HWK zu, wo Frisieren und Stylen angesagt war.

Beindruckt waren die Besucher von der Technik im Metallhandwerk. Fasziniert bestaunten sie die Entstehung eines HWK-Logos mir einem Wasserstrahlschneider und wie die neueste Generation von CNC-Maschinen aus einem groben Metallstück einen Formel-1-Wagen modellierten.

Von Seiten der Innungen bestand von Anfang an eine große Bereitschaft, den Tag des Handwerks aktiv mitzugestalten. So ließ es sich die Schornsteinfeger-Innung nicht nehmen über das moderne und umweltorientierte Berufsbild der Schornsteinfeger zu informieren und auch die Elektro-Innung war aufmerksamkeitsstark mit einem Messtisch vertreten.

Innungen öffneten Ausbildungszentren und viele Jugendliche kamen

Die Baufachleute des AGV Bau präsentierten im Rahmen des Praktischen Leistungswettbewerbes in ihrem Ausbildungszentrum eine „Baustelle“, auf der die Schüler den Fachleuten über die Schulter blicken konnten. Die Kfz-Experten informierten über die verschiedenen Ausbildungsberufe im Kfz-Handwerk wie Kfz-Mechatroniker und gaben die Möglichkeit, den Besten beim PLW ganz nah zu sein. Besucher des Ausbildungszentrums für Heizung, Sanitär- und Klempnertechnik erfuhren, wie zukunftsorientiert sich ihr Handwerk aufgestellt hat und Wissenswertes über den Beruf des Anlagenmechanikers (SHK-Technik).

Die Tischler stellten die Berufe Schreiner und Raumausstatter mit kleinen Tests zur Ausbildungsfähigkeit vor. Außerdem wurden Gesellenstücken und Projektarbeiten der saarländischen Meister- und Technikerschule ausgestellt.

Aufmerksamkeit war gefragt, um Gutscheine zu gewinnen

Eine besondere Idee hatte die HWK. Sie verloschte zwei Gutscheine zu je 100 Euro unter denjenigen, die an den einzelnen Stationen gezielte Fachfragen richtig beantwortet haben. „Da mussten die Jugendlichen

schon mal genau nachfragen, um auch die richtige Antwort eintragen zu können“, erläuterte Ausbildungsmeister Bernhard Piroth die Aktion. Sonst entging einem die Information, dass der Wasserschneider zum Beispiel mit 3.400 Bar arbeitete.

„Der Tag des Handwerks“ bot eine perfekte Plattform, um sich umfassend über Berufe des Handwerks zu informieren. Viele Eltern haben diese einmalige Gelegenheit genutzt“, stellte HWK-Präsident Kirf zufrieden fest. HWK und Innungen haben damit auch gezeigt, dass Handwerk



Michaela Lang zierte das Titelbild der SZ-Sonderbeilage zum „Tag des Handwerks“

in allen Lebenslagen präsent ist und ein modernes Leben ohne das Handwerk nicht denkbar ist. „Indem wir über die Berufe im Handwerk informieren, unterstreichen wir die Modernität, Vielfalt und Kreativität unseres Wirtschaftszweiges“, so Kirf.

VERANSTALTUNGSORTE

Geöffnet waren:

- Handwerkskammer des Saarlandes
- Ausbildungszentrum des AGV Bau Saar
- Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff e. V.
- Ausbildungszentrum des Saarländischen KFZ-Verbandes
- Ausbildungszentrum Sanitär-, Heizungs- & Klempnertechnik

Attraktive Seminare in Wadern

Seminare zu verschiedenen Themenbereichen bietet die HWK in Wadern „vor Ort“ an. September, Oktober, November stehen ganz im Zeichen der Rhetorik und Kommunikation. Bei dem Seminar „Das erfolgreiche Verkaufsgespräch“ lernen die Teilnehmer, wie Produkte und Leistungen im Kundengespräch durch zielgerichtete Verkaufsargumente herausgestellt werden. „Geschäftlicher Erfolg durch Kundenfreundlichkeit“ zeigt, wie der Kundenkontakt erfolgreich gestaltet und somit eine dauerhafte Geschäftsbeziehung aufgebaut werden kann.

Wie positive Kommunikationsstrukturen im Unternehmen aufgebaut werden können, wird im Seminar „Kommunikation – gut zurecht kommen mit sich und anderen“ vermittelt. Ein Abstecker in die Arbeitsorganisation erfolgt im Januar mit „Office Management – Von A wie Ablage bis Z wie Zeitmanagement“. Das Seminar „Präsentieren und Moderieren“ vermittelt Techniken zur effektiven Vorbereitung einer Besprechung oder Präsentation.

Wie auch mit kleinem Budget effektiv gewonnen werden kann, das vermittelt eine weitere Veranstaltung. Schließlich steht noch „Bilanzen und Statistiken der Datev richtig auswerten“ auf dem Programm für Wadern „vor Ort“.

Die Termine der Seminare werden im Internet unter www.hwk-saarland.de und auch in der Weiterbildungsanzeige im DHB veröffentlicht.

Weitere Informationen gibt es auch bei der HWK, Manuela Gleißner, Tel.: 0681/ 58 09-184, E-Mail: m.gleissner@hwk-saarland.de.

hwk-saarland.de

BEKANNTMACHUNG

Der Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes vom 26. Mai 2011 über die Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung der Handwerkskammer des Saarlandes für das Rechnungsjahr 2010 wird hiermit gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung (BGBI. III 7110-1) genehmigt.

Saarbrücken, 4.8.2011

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft
gez.
Dr. Christoph Hartmann

Ausbildungsbörse: Gute Resonanz

AUSBILDUNGSPLATZ: Jugendliche und Unternehmen konnten das Angebot bestens nutzen

Am 11. August hatten die Ausbildungsbetriebe im Regionalverband die Möglichkeit, noch kurz vor Ausbildungsbeginn Bewerber für ihre noch offenen Ausbildungsplätze zu finden. Aus diesem Anlass fand in der Handwerkskammer des Saarlandes die Ausbildungsbörse 2011 statt. Veranstalter waren neben der HWK und der IHK Saarland, die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Saarbrücken. Rund 450 Jugendliche waren eingeladen, sich über die noch offenen Ausbildungsberufe zu informieren und mit den Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen. Mit der Resonanz zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden. Alle Beraterplätze waren bis in den späten Nachmittag ständig belegt.

Den Ausbildungsbetrieben bot sich die Möglichkeit, mit den Jugendlichen erste Bewerbungsgespräche zu führen und die

Bewerbungsunterlagen einzusehen. HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner hob hervor, dass die Kammer mit dieser Veranstaltung auf den demografischen Wandel reagiere. „Wir wollen unseren Betrieben auch noch kurz vor Ausbildungsbeginn die Möglichkeit bieten, offene Stellen zu besetzen. Gerade in den Zeiten von zurückgehenden Schulentlasszahlen wird es immer schwieriger gute Bewerber zu finden“, begründete Brenner die Aktion.

Volker Giersch, IHK-Hauptgeschäftsführer, betonte: „Auch heute haben wir wieder gute Bewerber gesehen, die für uns überraschend noch keinen Ausbildungsplatz hatten. Umso erfreulicher ist es, dass wir auch mit dieser Veranstaltung den Bedarf an qualifizierten Fachkräften in unseren saarländischen Unternehmen decken konnten“.



Die Jugendlichen bekamen eine individuelle Beratung und entsprechende Angebote

Der Chef der Agentur für Arbeit Saarland, Hans-Hartwig Felsch, ist von der Notwendigkeit der Börse überzeugt: „Auch kurz vor Ausbildungsbeginn sind viele unserer Bewerber noch dankbar für jede Unterstützung, gerade wenn sie vielleicht schon mehrere Absagen erhalten haben. In der heutigen Börse konnten wir viel zur Motivation der Jugendlichen beitragen, aber auch noch einige offene Ausbildungsplätze besetzen“.

Auch Wilfried Hose, Geschäftsführer des Jobcenter Saarbrücken, erläuterte die Notwendigkeit von Unterstützung für Jugendliche: „Nicht nur leistungsschwache Jugendliche mit Förderbedarf haben noch keinen Ausbildungsplatz, oftmals sind es auch durchaus begabte und interessierte Jugendliche, die aus den verschiedensten Gründen noch nicht den für sie richtigen Weg gefunden haben. In vielen Fällen konnten wir heute jungen Menschen noch helfen“.

Lösung des demografischen Wandels im Blickpunkt

WETTBEWERB: Alternative und modellhafte Beispiele sind bei dem Landesentscheid gefragt

Das Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz hat den Landeswettbewerb „Blickpunkt Demografischer Wandel“ gestartet, der sich den Herausforderungen dieses Themas besonders stellt. Dabei sollen innovative und modellhafte Beispiele eines gelungenen Umgangs mit dem demografischen Wandel aus dem Bereich des Gesundheitswesens als auch des Verbraucherschutzes ausgezeichnet werden.

Abgeschlossene, laufende oder geplante Projekte

Bei den Bewerbungen kann es sich um abgeschlossene, laufende oder geplante Projekte handeln. Der Wettbewerb soll unter anderem dazu beitragen, Unternehmen

und Institutionen im Gesundheitswesen und im Verbraucherschutz zu stärken und die Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Auswirkungen des demografischen Wandels zu ermitteln. Dabei wird insbesondere gewürdigt, was in Unternehmen, Organisationen, Praxen und Institutionen auch ohne staatliche Förderung geleistet wird.

Der Wettbewerb wird in vier Kategorien ausgeschrieben:

- Demografischer Wandel in den Unternehmen und Institutionen des Gesundheitswesens
- Beispielhafte Entwicklungen im wirtschaftlichen Verbraucherschutz in Bezug auf den Demografischen Wandel
- Innovative Lösungen im technischen Verbraucherschutz in Bezug auf den Demografischen Wandel
- Demografischer Wandel im Bereich der Versorgung durch niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten sowie Pflegedienste

Darüber hinaus behält sich der Minister für Gesundheit und Verbraucherschutz vor, einen ihm besonders innovativ erscheinenden Wettbewerbsbeitrag mit einem Sonderpreis auszuzeichnen.

Geldpreis und Urkunde für die Sieger

Pro Kategorie werden ein erster, ein zweiter und ein dritter Preis vergeben. Jeder Preisträger erhält eine Urkunde durch den Minister. Dotiert sind die ersten Preise mit je 3.000 Euro, die zweiten mit 2.000 Euro und die dritten mit 1.000 Euro. Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 30. September beim Ministerium. Bewerbungsunterlagen unter www.saarland.de/81038.htm

Informationen bei der Handwerkskammer des Saarlandes: Beratungsstelle für Denkmalpflege, Gestaltung und Barrierefreies Bauen, Gordon Haan, Tel.: 0681/58 09-138, Fax: 0681/58 09-222 138, E-Mail: g.haan@hwk-saarland.de.

Laserbearbeitung: Demo-Truck in Saarbrücken

Laserschweißen, Laserschneiden, Laserbeschriften – mit dem Laser sind vielfältige Anwendungen möglich. Der Technologie- und Weltmarktführer für Lasersysteme, die Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH, veranstaltet eine deutschlandweite Roadshow mit einem Demo-Truck, um interessierten Unternehmen einen Einblick in die Technologie zu ermöglichen. Am 16. September ist Station in Saarbrücken.

Ab 10 Uhr werden Live-Vorführungen im Show-Truck stattfinden, außerdem gibt es praxisorientierte Fachvorträge, die die Möglichkeiten verschiedener Laserarten und -anwendungen vertiefen. Natürlich wird auch genügend Gelegenheit zum Fachsimpeln, Nachfragen und Diskutieren sein.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Interessenten bei Denis Roth, Beauftragter für Innovation und Technologie, Tel.: 0681/ 58 09 228 sowie E-Mail: d.roth@hwk-saarland.de.

hwk-saarland.de, bistech.de

IKK Südwest

Mit Sicherheit günstiger

Ein Ziel, das sich auszahlt!

Willkommen bei der
IKK Südwest

Zusatzbeitrag

Jetzt wechseln und **garantiert keinen Zusatzbeitrag zahlen!**

Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119
www.ikk-suedwest.de

Elektrohandwerk: Fachtagung

Am 19. September veranstaltet die Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke von 9 bis 18 Uhr eine Fachtagung im Großen Saal der Handwerkskammer. Parallel findet eine Ausstellung im Foyer der HWK statt. Die Ausstellung „Innovative Elektrotechnik für das zukunftsorientierte Haus und Gebäude“ informiert über Sicherheits- und Energieeffizienz und Komfort. Die Vorträge behandeln Themen wie „Neueste der VDE Vorschriften“, „Das vernetzte E-Haus“, „Bestandsschutz Elektroanlagen“ oder „Neue DIN VDE 0 660 Teil 600“.

elektrohandwerk-saar.de

Meisterschaft der Friseure

Zum 19. Mal startet am 2. Oktober die Südwestdeutsche Meisterschaft der Friseure mit dem traditionellen Lehrlings- und Jugendfrisieren. Ausgetragen wird dieser klassische Wettbewerb der beiden Friseur-Landesverbände Saarland und Pfalz in der Stadthalle in Landstuhl.

Junge Friseurinnen und Friseure aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern werden dort ihr fachliches Können messen.

Informationen: Landesinnung Friseure und Kosmetik Saarland.

BAULEITPLÄNE

Die HWK ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist die HWK auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahmen mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte rechtzeitig vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Ansprechpartner:
Manfred Kynast,
Genehmigungslotse der HWK

Tel.: 0681/ 58 09-137,
Fax: 0681/ 58 09-222-137,
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Merzig

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „HELA-Baupark“ mit Änderung des

Bebauungsplans „Industriegebiet 15A (Nord-West)“
Eingang HWK: 17.8.
Stellungnahme bis 19.9.

St. Wendel

2. Änderung des Bebauungsplans „Stadtkern, Teil 3, Parkstraße“ und Änderung des Flächennutzungsplans für Teile des Geltungsbereiches des Bebauungsplans
Eingang HWK: 22.8.
Stellungnahme bis 26.9.

Wadgassen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Auf'm Heidenberg – Schäfereiberg“
Eingang HWK: 22.8.
Stellungnahme bis 20.9.

Merchweiler

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Klein Containerdienst Recycling GmbH“
Eingang HWK: 31.8.
Stellungnahme bis 14.10.

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

IHR ANSPRECHPARTNER IM SAARLAND:

schäfer medienberatung
Gerd Schäfer
Telefon 0 65 01/60 86 31-4
Fax 0 65 01/60 86 31-5
schaefer-medien@t-online.de

Deutsches
Handwerksblatt
www.handwerksblatt.de

KOMMENTAR

Die Eigenständigkeit des Landes zu Recht im Mittelpunkt

VON HANS-ALOIS KIRF

Die Ministerpräsidentin hat völlig zu Recht die Eigenständigkeit des Saarlandes und die Probleme, die zu ihrer Sicherung gelöst werden müssen, in den Mittelpunkt ihrer Rede gestellt. Das Zukunftskonzept, das sie zur Erreichung dieser Ziele in ihrer ersten Regierungserklärung vorgestellt hat, greift dabei zentrale Vorschläge der HWK und der Wirtschaft auf, wie beispielsweise:

- Energetische Anstrengungen zur Beseitigung der strukturellen Defizite im Landeshaushalt durch intelligentes Sparen, insbesondere im konsumtiven Bereich
- Stärkung der Wirtschaftskraft sowohl des Mittelstands als auch der Industrie nach dem Motto „Wirtschaftskraft schafft Steuerkraft“
- Schmieden eines Bündnisses aller gesellschaftlichen Kräfte zur Meisterung der Herausforderungen des demografischen Wandels
- Eine Energiepolitik, die Bewahrung unserer Umwelt einerseits und Vorsorgesicherheit und Bezahlbarkeit von Energie andererseits in Einklang zu bringen versucht. Bei der Umsetzung wird dem Handwerk zu Recht eine wichtige Rolle zugestanden
- Schaffung einer Dachmarke „Saarland“ zur Verbesserung der Attraktivität des Saarlandes für Arbeitnehmer und Unternehmer von außerhalb des Saarlandes

All dies sind Ziele, die – entsprechend konkretisiert und umgesetzt – in die richtige Richtung weisen. Die Ministerpräsidentin hat in ihrer Regierungserklärung ein tragfähiges Zukunftskonzept für ein eigenständiges Saarland vorgelegt. Es gilt nun, gemeinsam an der Umsetzung zu arbeiten. Die Handwerkskammer wird sich in diesen Prozess gerne engagiert einbringen.

Kein Sommerloch im Bauhandwerk

Die vorab bekannt gewordenen aktuellen Zahlen für die saarländische Bauwirtschaft weisen für den Juni über alle Sparten hinweg ein Minus von 23,1 Prozent beim baugewerblichen Umsatz aus. Spitzenreiter dabei ist mit minus 41,3 Prozent der Wohnungsbau, gefolgt vom Wirtschaftsbau mit – 24,7 Prozent und dem öffentlichen Bau mit – 9,8 Prozent.

Diese Zahlen sind jedoch irreführend. Tatsächlich wurde im Juni durch Feiertage und zusätzliche Brückentage an weniger Tagen gearbeitet. Hinzu kam noch der frühe Ferienbeginn. Eine Umfrage des Arbeitgeberverbandes der Bauwirtschaft des Saarlandes (AGV Bau Saar) bei seinen Mitgliedern kommt zu folgendem Ergebnis: Die Umsätze sind zufriedenstellend, die Auftragsengpässe voll. In der Halbjahresbilanz liegt der Umsatz zwar mit 2,0 Prozent noch leicht im Minus, doch rechnet der Verband bis Jahresende mit einem Plus. Darauf weisen auch die im ersten Halbjahr mit 9,1 Prozent gestiegenen kumulierten Auftragsgänge hin.

Ausgezeichnete Meisterstücke

AUSSTELLUNG: Staatssekretär Karren lobte bei der Eröffnung Leistungen der Absolventen der Saarländischen Meister- und Technikerschule

VON DIETMAR HENLE

In der Mercedes-Benz Niederlassung Saarland wurden im August die besten Abschlussarbeiten des Jahrganges 2010/2011 der Absolventen der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) ausgezeichnet. Über 200 Gäste waren der Einladung des Fördervereins der Saarländischen Meister- und Technikerschule gefolgt, um der Auszeichnung beizuwohnen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Fördervereins der SMTS, den Präsidenten des Sparkassenverbandes Saar, Franz Josef Schumann, lobte der Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes, Hans-Alois Kirf, in seiner Festrede die handwerkliche Qualität der vorgestellten Arbeiten. Zugleich richtete er einen Appell an die Jungmeisterinnen und Jungmeister: „Bitte wahren Sie dieses heute hier zur Schau gestellte Qualitätsniveau. Denn Wertarbeit ist die beste Referenz, die Sie einem Kunden gegenüber geben können und sie ist die Basis für Ihren wirtschaftlichen Erfolg.“ Er betonte zudem, dass die jungen Meister und Techniker Vorbilder für viele junge Menschen seien. „Sie haben bewiesen, dass Sie zu den Besten Ihrer Zunft gehören. Damit sind Sie Vorbild für viele junge Menschen mit der Befugnis und der „Lizenz“, dieses Wissen an eben diese jungen Menschen weiterzugeben.“

Er dankte auch der Hausherrin, Niederlassungsleiterin Jutta Hofmeister, für die erneute Gastfreundschaft. Die Ausstellung stehe nirgendwo unter einem sprichwörtlich so guten Stern wie in der Mercedes-Benz Niederlassung Saarbrücken. Hier würden nicht nur technische Sternstunden, sondern auch Sternstunden des Handwerks des Jahrganges 2010/2011 ausgestellt.



Impressionen von der Ausstellung der Meisterstücke

Die Gratulation des Landes überbrachte Staatssekretär Martin Karren vom Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport. Er würdigte die Leistung der jungen Meister und Techniker und betonte: „Mit ihrem erfolgreichen Abschluss wirken die hochqualifizierten Absolventen der Meister- und Technikerschule dem drohenden Fachkräftemangel entgegen.“ Die Meisterstücke zeigten die große Kompetenz und Leistungsbereitschaft der saarländischen Nachwuchskräfte im Handwerk. Er unterstrich zudem, dass die Zukunft des Landes von solchen herausragenden Leistungen abhängt. „Gerade die gute und so- lide berufliche Ausbildung im Handwerk ist unverzichtbare Grundlage für eine weiter-

hin positive Entwicklung am saarländischen Arbeitsmarkt“, so sein Fazit.

Die Auszeichnung der elf Jahrgangsbesten wurden mit je 500 Euro prämiert, die vom Förderverein der Meister- und Technikerschule, dem Sparkassenverband Saar, der Stiftung Saarländisches Handwerk Winfried-E.-Frank-Stiftung, der IKK Südwest, der Signal Iduna, der Energie SaarLorLux, den Stadtwerken Saarbrücken, dem Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff sowie der Firma Holzhäuser gestiftet wurden.

Im Rahmen der Feierstunde wurde auch der Sieger des Gestalterwettbewerbs des Innungsverbandes Holz und Kunststoff, Martin Mock aus Trier, gekürt, der als Meisterstück einen Küchenblock in Erle mit einem

integrierten Gaskochfeld gefertigt hat. Für die Jury ist diese Arbeit eine intelligente formal herausragende Lösung, die sich auch durch die Materialauswahl von üblichen, auf dem Markt angebotenen Systemen abhebt. Zur Jury gehörten Hans Ley (Präsident des saarländischen Landtags), Prof. Hans Rollmann (Architekt) und Gordon Haan, Architekt von der HWK-Beratungsstelle für Denkmalpflege und Gestaltung. Insgesamt waren 20 handwerklich hochwertige Arbeiten in der Mercedes-Benz Niederlassung zu bewundern.

PREISTRÄGER

Zu den Preisträgern zählen:

- Tischlerhandwerk: Florian Bender, Bliestal-Webenheim
- Elektrotechnikerhandwerk: Tobias Hunsicker, Saarbrücken
- Installateur- und Heizungsbauer: Tobias Schadt, Spiesen-Elversberg
- Metallbauerhandwerk: Georg Junold, Saarbrücken
- Feinwerkmechanikerhandwerk: Andreas Gottfros, Bachem
- Friseurhandwerk: Katharina Breidt, Völklingen
- Staatlich geprüfter Techniker FR Kfz-Technik: Daniel Martin, Nonnweiler
- Staatlich Geprüfter Techniker FR Maschinenteknik: Alexander Neufang, Karlsruhe
- Kfz-Technikerhandwerk: Alexander Schmidt, Saarwellingen
- Maler- und Lackiererhandwerk, Mathias Hilgert, Bexbach
- Staatlich Geprüfter Techniker FR Elektrotechnik: Alexander Radlicki, Saarlouis

Dach&Holz jetzt EMAS-zertifiziert – Urkunde würdigt Umweltmanagement

AUSZEICHNUNG: Peters und Kirf ehrten Betrieb im Rahmen von dessen zehnjährigem Jubiläum

Im August bekam die Zimmerei und Dachdeckerei Holz&Dach Leyherr GmbH (Dillingen) von HWK-Präsident Hans-Alois Kirf und Umweltministerin Dr. Simone Peters ihre EMAS-Urkunde. Die Auszeichnung fand im Rahmen der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Unternehmens statt.

Seit 2010 ist der Betrieb Mitglied im Umweltpakt, 2011 wurde er außerdem mit der grünen Hausnummer ausgezeichnet. Die EMAS-Zertifizierung, die gemeinsam mit dem Saar-Lor-Lux Umweltzentrum vorbereitete wurde, erfolgte am 15. April dieses Jahres. Gegründet wurde das Unternehmen im August 2001 von Thomas Leyherr. Das Leistungsangebot geht inzwischen von der Altbauanierung bis hin zum schlüsselfertigen Neubau. Besonders

Augenmerk wird auf die energetische Sanierung gelegt und bei der Auswahl der verwendeten Baumaterialien liegt der Schwerpunkt bei ökologischen „Baustoffen“.

Ein hohes Umweltbewusstsein war von Anfang an oberster Grundsatz bei allen Aktivitäten des Unternehmens. Die neue Werkhalle wurde mit einer Gasheizung mit hohem Nutzungsgrad ausgestattet und

auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage mit 110 kWp-Leistung installiert. Das angegliederte Bürogebäude wurde in Niedrigenergiestandard erstellt.

Für Fragen zum Thema EMAS steht das Saar-Lor-Lux Umweltzentrum gerne zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an Dr. Stephan Hirsch, Tel.: 0681/ 58 09-209 oder Lisa Meusel, Tel.: 0681/ 58 09-176.



Hans-Alois Kirf (2.v.l.) und Simone Peters (2.v.r.) überreichten die EMAS-Urkunde

Frankreich: Geförderte Reise für Unternehmer

Für Handwerksbetriebe aus dem Bau- und Ausbaubereich wird vom 29. November bis 2. Dezember eine vom Bundesministerium für Wirtschaft geförderte Unternehmerreise nach Straßburg und Dijon durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 20. September. Die Handwerksbetriebe können vor Ort Einblicke in den französischen Markt gewinnen und Geschäftskontakte anbahnen. Im Rahmen dieser Unternehmerreise werden Kooperationsgespräche mit französischen Ingenieur- und Architekturbüros, Bauträgern und Unternehmen geführt sowie Baustellen in beiden Städten besichtigt.

Es können bis zu 15 Betriebe an der Reise teilnehmen. Die Teilnehmergebühr beträgt 850 Euro pro Person. Die An- und Abreise nach bzw. von Straßburg muss von den Teilnehmern selbst organisiert werden.

Weitere Auskünfte erteilt bei Handwerk International Baden-Württemberg Gabriele Hanisch, Tel.: 0711/ 16 557-241 sowie E-Mail: ghanisch@hwk-stuttgart.de. Ansprechpartner bei der HWK: Peter Juen, Tel.: 0681/ 58 09-145, E-Mail: p.juen@hwk-saarland.de. DH

BUSINESS-INITIATIVE 2011: NISSAN 4x4 MIT SONDERKONDITIONEN FÜR HANDWERK UND GEWERBE!

NAVARA King Cab 4x4 XE
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)
NETTOBARPREIS AB:
17.866,96 €¹⁾

- bis zu 450 Nm Drehmoment
- bis zu 1.175 kg Nutzlast
- bis zu 3 Tonnen Anhängelast
- höchste Flexibilität für Ihr Ladegut
- auch als Double Cab erhältlich

INKLUSIVE 19 % SONDERNACHLASS²⁾

Fragen Sie auch die teilnehmenden NISSAN Händler nach weiteren Informationen:

66121 Saarbrücken • Ruffing GmbH • An der Römerbrücke 19
Tel.: 06 81/95 07 00 • www.autohaus-ruffing.de

66280 Sulzbach-Hühnerfeld • Autohaus Ulrich GmbH • Grühlingstr. 96
Tel.: 0 68 97/8 91 57 • autohaus-ulrich@t-online.de

66386 St. Ingbert • Ruffing GmbH • Saarbrücker Str. 30 A • Tel.: 0 68 94/30 30 • www.autohaus-ruffing.de



X-TRAIL 4x4 XE
2.5 l dCi, 110 kW (150 PS)
NETTOBARPREIS AB:
20.403,36 €²⁾

- ALL MODE 4x4-i System
- Anhängelast bis 2.200 kg
- Kofferraum bis zu 1.773 Liter
- Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
- auch als Diesel mit Automatik erhältlich

INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS²⁾

66557 Illingen-Wustweiler • Autohaus Lanfranco GmbH • Lebacherstr. 1

Tel.: 0 68 25/28 17 • www.lanfranco.de

66636 Tholey-Sotzweiler • Auto Backes GmbH • Lebacher Str. 11

Tel.: 0 68 53/61 83 • www.auto-backes.de

66663 Merzig • Ruffing GmbH • Im Wäldchen 1 • Tel.: 0 68 61/79 35 15 • www.autohaus-ruffing.de

66806 Ensdorf • Ruffing GmbH • Provinzialstr. 269 • Tel.: 0 68 31/9 57 80 • www.autohaus-ruffing.de



SHIFT_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹⁾Enthält 19 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. ²⁾Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.12.2011 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.